



Tätigkeitsbericht Schuljahr 2024/25

Yachai e.V.

Verein zur Unterstützung der Schule
Milton Jurado Yopez, Archidona, Ecuador

Burgfriedenstraße 14, 60489 Frankfurt am Main
Steuernummer: 014 250 86114
VR 15488 FfM

www.yachai.de

Liebe Spenderinnen, liebe Spender,

Wir möchten ein herzliches Danke sagen für die Spenden, mit denen Ihr unser Programm „Ein Mittagessen für Kinder“ an der Schule Milton Jurado in Archidona im Schuljahr 2024/2025 unterstützt habt.

Der folgende Jahresbericht informiert Euch über die Situation an der Schule im betreffenden Schuljahr, ergänzt durch einen aktuellen Bericht, den wir im Januar 2026 erhielten.

Das Programm „Ein Mittagessen für Kinder“

YACHAI e.V. ist ein Verein, der 2014 gegründet wurde mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern der Schule Milton Jurado ein tägliches warmes Mittagessen zu ermöglichen. Freundinnen und Freunde der Schule gründeten den Verein 2014, im September 2025 konnten wir das 10-jährige Bestehen des Programms feiern.

Die Region, die Stadt und die Schule

Die Schule Milton Jurado befindet sich in Archidona in der Vorortsiedlung Sábata. Archidona ist eine Kleinstadt in der Amazonas-Region Ecuadors, gelegen in einer weiten Ebene, an den äußeren Ausläufern der östlichen Andenkette, auf einer Höhe von 577 m. Es herrscht ein tropisches Regenklima, die Durchschnittstemperatur beträgt 22°.

Die Schule wurde vor 25 Jahren von Ernesto Pizango gegründet. Aktuell umfasst sie die Klassenstufen eins bis 10 und eine Vorklasse im einzügigen Betrieb. Im Schuljahr 2024/2025 besuchten 175 Kinder und Jugendliche die Schule.

Kassenbericht Schuljahr 2024/25

Spenden gingen in Höhe von € 6.789,25 ein; davon € 5.221,00 aus Daueraufträgen von 31 Personen. Erfreuliche Mitteilungen gibt es bzgl. der Finanzierung: Zwei Förderanträge wurden positiv beschieden. Die Deutsche Postcode-Lotterie förderte uns im Jahr 2024 mit € 8.000,00. BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ unterstützt uns im Jahr 2025 mit € 8.000,00 und im Jahr 2026 mit € 9.000,00.

An die Schule wurden € 16.250,00 überwiesen, das entspricht pro Schulmonat einer Summe von € 1.625,00. Kosten (Überweisungsgebühren, Versand der Spendenbescheinigungen, Kosten für den Internetauftritt) entstanden in Höhe von € 410,47. Der Kontostand zum 31.07.2025 betrug € 6.393,15.

Zum Abrechnungssystem: Zahlungen erfasst unser Team vor Ort in einer Excel-Liste. Diese erhalten wir zusammen mit den eingescannten Belegen regelmäßig von Ernesto Pizango.



Rückblick auf das Schuljahr 2024/2025

Das Schuljahr 2024/25 startete am 2. September 2024, der Unterricht konnte wieder ohne Unterbrechung durchgeführt werden.

Wie gewohnt erledigen Lilia Veintimilla und Ernesto Pizango die wöchentlichen Einkäufe, täglich bereitet die Köchin Yolanda mit Unterstützung durch ihren Sohn das Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler zu. Die - u.a. durch unsere Spenden – gut ausgestattete Küche ermöglicht eine zügige und hygienisch einwandfreie Zubereitung der Speisen. Mittlerweile konnten wir auch die Bezahlung der Köchin aus unserem Budget übernehmen. Nach dem Unterricht um 12.30 Uhr (der Unterricht beginnt um 7.00 Uhr) essen die Kinder gemeinsam. Die Essensausgabe wird durch die Lehrkräfte organisiert. Nach dem Mittagessen gehen die Kinder nach Hause.

Mit unserem Team vor Ort tauschen wir uns regelmäßig über E-Mails, Whatsapp-Nachrichten und Video-Telefonate aus und besprechen anstehende Themen. Lilia und Ernesto ist es dabei stets wichtig, den Dank der Schule an den Verein weiterzugeben.

Die politische Lage in Ecuador hat sich zwar im Alltag insgesamt beruhigt, nach wie vor spielt das Land im internationalen Drogenhandel leider eine wichtige Rolle. (Siehe Berichte in der hiesigen Presse).

Ausblick auf das Schuljahr 2025/2026

Der Unterricht zum Schuljahr 2025/2026 startete 1. September 2025. 177 Schülerinnen und Schüler sind angemeldet. Über die Stiftung „Chiriboga, Quito“ wurde für das neue Schuljahr wieder Unterstützung durch Freiwillige aus Deutschland organisiert. Drei junge Frauen erteilen täglich Englischunterricht für Kinder von der ersten bis zur zehnten Klasse. Das Lehrerkollegium plante, die Schulkantine neu zu streichen, dafür wird Yachai e.V. die Mittel für Farben und Malerutensilien zur Verfügung stellen.

In einer Mail Anfang Januar 2026 berichtete Ernesto Pizango außerdem von folgenden Neuerungen:

Die Familien der Schule ergänzen das Mittagessen mit regionalen Produkten aus eigenem Anbau wie Yucca, Bananen, Limonen und dem Kräutertee Hierba Luisa. Auf dem Schulgelände wurde ein kleiner Schulgarten angelegt, in dem die Schülerinnen und Schüler regionale Produkte anbauen und ernten. Gemüse und Obst werden für das Mittagessen verwendet, gleichzeitig ist die Arbeit im Schulgarten Unterrichtsthema.

Die Eltern organisieren „Mingas“ (gemeinschaftliche Arbeitseinsätze) zur Hilfe bei der Gartenarbeit.

Abschließend betont Ernesto Pizango, dass das YACHAI-Programm von grundlegender Bedeutung für die gesamte Schulgemeinde ist.

Wir freuen uns, dass wir mit den Spenden die Arbeit der Schule in besonderer Form unterstützen können – Eure Spenden leisten dazu einen sehr wichtigen Beitrag. An dieser Stelle nochmals Danke!

Der Vorstand, Januar 2026

